

Sanierung und Dachgeschossausbau Schulhaus Emmersberg

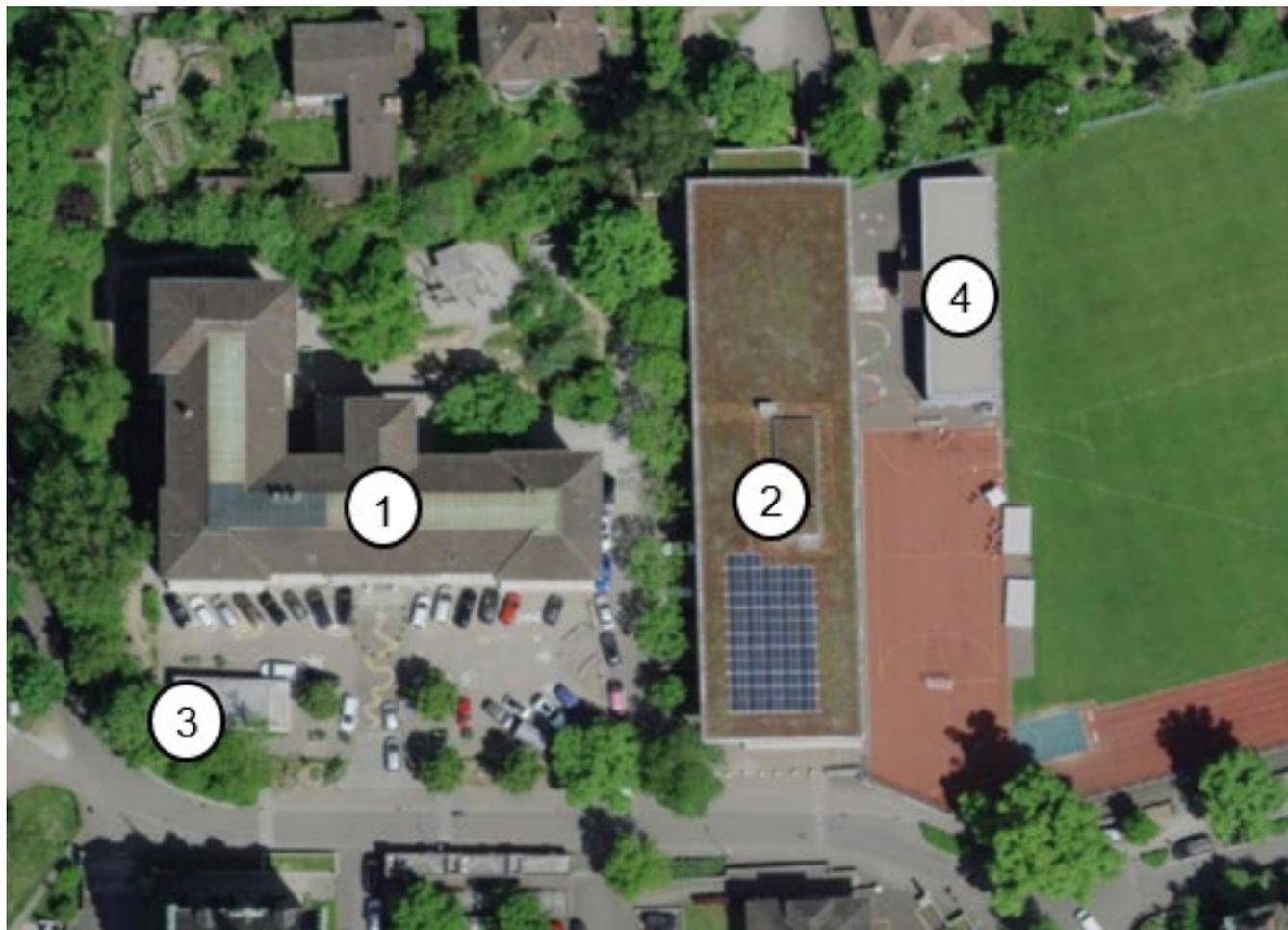
Grosser Stadtrat, 19. März 2024



Agenda

1. Ausgangslage
2. Bedarf und Ziele
3. Dachgeschossausbau und weitere bauliche Massnahmen
4. Kosten und Termine
5. Würdigung

Ausgangslage: Schulanlage Emmersberg



- 1) Schulhaus Emmersberg, Hauptgebäude, Baujahr 1894
- 2) Turnhalle Emmersberg, Baujahr 1933
- 3) Schulraumprovisorium, ein Klassenzimmer, Baujahr 2017
- 4) Schulraumprovisorium, vier Klassenzimmer, Baujahr 2020

Ausgangslage: Schulraumplanung

4 | 5

GESAMTHEITLICHE PLANUNG ÜBER ALLE SCHULANLAGEN

Ein Gesamtentwicklungs-konzept stimmt die notwendigen Erweiterungs- und Sanierungsmassnahmen aufeinander ab. Im Folgenden werden die wichtigsten mittelfristigen Massnahmen (bis 2025) und langfristigen Planungen (2025-34) zusammengefasst. Die mittelfristigen Massnahmen werden koordiniert angegangen. Die langfristigen Planungen werden den kommenden Entwicklungen angepasst.

Bildquelle: Bundesamt für Landestopografie swisstopo

01 DORFSCHULE HEMMENTAL

Die Dorfschule Hemmental wird weitergeführt.

02 SCHULANLAGE BREITE

Dank dem neu erstellten Schulhaus steht mittelfristig ausreichend Raum für zusätzliche Kinder im Quartier zur Verfügung. Langfristig und in Abhängigkeit der Entwicklung in der Vorderen Breite kann zusätzlicher Raum für die Primarschule und Betreuung notwendig werden. Zudem ist langfristig ein Neubau für einen Doppelkindergarten vorgesehen.

03 SCHULANLAGE STEIG

Die Räume der Primarschule inklusive Betreuungsangebote werden mittelfristig erweitert. Ebenso ist mittelfristig der Bau einer neuen Turnhalle vorgesehen. Die bestehende denkmalgeschützte Turnhalle wird saniert. Diese Massnahmen sind bereits in Planung. Die Resultate des Gesamtentwicklungs-konzeptes sind direkt in den laufenden Architekturwettbewerb eingeflossen.

04 MÜHLENTAL

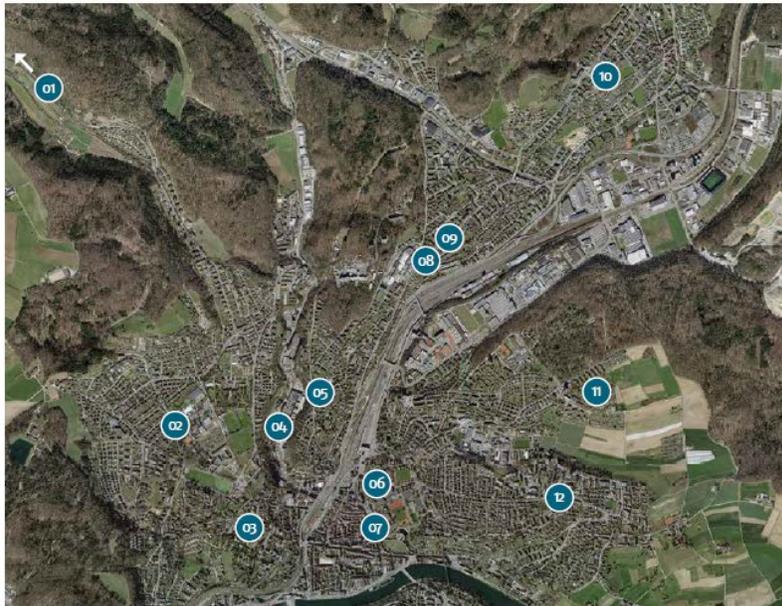
Je nachdem, wie viele Familien mit schulpflichtigen Kindern in die Überbauung im Mühlental zuziehen werden, sieht das Konzept vor, dort einen Kindergarten zu eröffnen.

05 KINDERGARTEN GEISSBERG

Am Standort Geissberg soll Raum für zwei zusätzliche Kindergartenklassen inklusive Betreuung geschaffen werden.

06 SCHULANLAGE EMMERSBERG

Das Dachgeschoss dieser Schulanlage könnte mittelfristig für die Primarschule ausgebaut werden. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wird diese Möglichkeit genauer abgeklärt.



07 KINDERGARTEN MUNOTHALDE II

Mittelfristig muss Raum für eine neue Kindergartenklasse geschaffen werden. Eine Machbarkeitsstudie soll Aufschluss darüber geben, ob der Ausbau des bestehenden Kindergartens Munothalde oder ein Ersatzneubau an anderer Stelle vorteilhafter ist.

08 KINDERGARTEN BOCKSRIET

Der Kindergarten hat hohen Sanierungsbedarf. Es wird geprüft, wie er kurzfristig saniert und weitergenutzt werden kann. Langfristig soll dieser Standort in die Erweiterung der benachbarten Primarschule Steingut einbezogen werden. Je nach Bedarf könnte er als Kindergarten oder als Betreuungsstandort genutzt werden. Im zweiten Fall wäre ein Ersatz für den Kindergarten notwendig.

09 PRIMARSCHULE STEINGUT

Die steigenden Schülerzahlen in diesem Quartier können mittelfristig dank der Erweiterung des Schulhauses Kreuzgut aufgefangen werden. Langfristig soll die Primarschule Steingut erweitert und Raum für Betreuungsangebote geschaffen werden.

Diese Anlage benötigt zusätzliche Sportinfrastruktur. Dieser Bedarf soll im Rahmen der Schulerweiterung und als Option unter Einbezug von Sportanlagen in der Nachbarschaft gedeckt werden.

10 SCHULANLAGE HERBLINGEN

Eine Erweiterung und Sanierung des Schulhauses Kreuzgut ist bereits bewilligt und in Planung. Damit kann mittel- und langfristig ausreichend Raum für die Primarschule und für Betreuungsangebote geschaffen werden. Der Kindergarten soll langfristig saniert und bei Bedarf ausgebaut werden.

11 SCHULANLAGE ALPENBLICK

Zusammenlegung der Oberstufe

Das Raumangebot für die Oberstufe muss langfristig erweitert werden. Ein Ausbau der Schulhäuser Gräfler, Gegg oder Bach ist aufgrund der Arealgrößen und des Denkmalschutzes nicht möglich. Deshalb sieht das Konzept vor, den Standort Alpenblick langfristig auszubauen und die Sekundar- und Realschule der Standorte Buchthalen und Alpenblick dort zusammenzuführen. Dank dieser Zusammenlegung wird notwendiger Raum für die Weiterentwicklung der Primarschule am Standort Zündelgut/Buchthalen frei.

Ausbau schafft Synergien

Am Standort Alpenblick werden somit auch zukünftig Primar- und Oberstufenklassen geführt. Damit können Synergien bezüglich der Sportanlagen genutzt werden. Mit der Erweiterung dieser Anlage soll auch eine Dreifachturnhalle erstellt werden.

Die Erweiterung der Schulanlage wird mit notwendigen Sanierungsmassnahmen koordiniert. Zudem werden auf der Anlage Betreuungsangebote für die Primarschule geschaffen. Und bei Bedarf ist im Quartier Alpenblick langfristig ein Neubau für einen Doppelkindergarten vorgesehen.

Nächster Schritt: Machbarkeitsprüfung

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wird geprüft, wie der Ausbau des Standorts Alpenblick umgesetzt werden kann. Mit dieser Studie werden auch die Kosten geschätzt werden können.

12 SCHULSTANDORT ZÜNDELGUT/BUCHTHALEN

Die Sekundarschule im Schulhaus Buchthalen soll langfristig an den Standort Alpenblick verschoben werden. Danach kann die Primarschule Zündelgut/Buchthalen erweitert und das Betreuungsangebot ausgebaut werden.



mit Erweiterungs- und Sanierungs-massnahmen koordinieren und umsetzen zu können, ist erarbeitet.

Agenda

1. Ausgangslage
2. Bedarf und Ziele
3. Dachgeschossausbau und weitere bauliche Massnahmen
4. Kosten und Termine
5. Würdigung

Bedarf der Schule Emmersberg

- Gruppenräume für Schule
- Therapiezimmer (DaZ, Logo, SSA usw.)
- Räume für Fachunterricht (textiles/nicht textiles Werken, Musik etc.)
- Arbeitsbereich für die Lehrpersonen
- Büro Schulleitung

Dank dem Dachstockausbau können die Pavillons aufgehoben werden und die Kinder können die Pausenflächen wieder vermehrt nutzen.



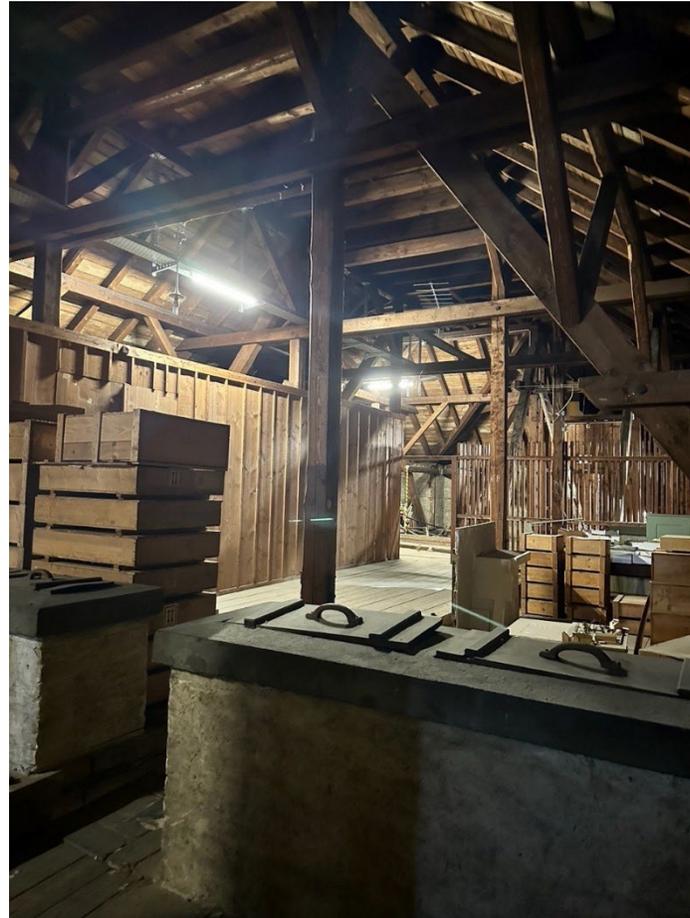
Ziele

- **Mehr Klassen**
Das Schulhaus Emmersberg wächst!
- **Zeitgemässer Unterricht**
Anpassung der gegebenen Struktur an die künftigen schulischen Anforderungen.
- **Anpassungen an gesetzliche Bestimmungen**
Verbesserung der Hindernisfreiheit und Ertüchtigung der Erdbebensicherheit.
- **Sanierungen**
Sanierung von Bauteilen, welche das Ende der Lebensdauer erreicht haben.

Agenda

1. Ausgangslage
2. Bedarf und Ziele
3. Dachgeschossausbau und weitere bauliche Massnahmen
4. Kosten und Termine
5. Würdigung

Schulanlage Emmersberg: Ausbau Dachgeschoss



Dachgeschoss



- Helle und grosszügige TTG-Räume
- Moderne, bedarfsgerechte Infrastruktur
- Sichtbare Dachkonstruktion
- Freispielen von Klassenzimmern in den unteren Geschossen

Dachgeschoss



- Hindernisfreie Erschliessung durch neuen Lift
- Dachgauben für Aussenraumbezug
- Nutzung des vorhandenen Volumens
- Nutzung der Synergien für Sanierung

Agenda

1. Ausgangslage
2. Bedarf und Ziele
3. Dachgeschossausbau und weitere bauliche Massnahmen
4. Kosten und Termine
5. Würdigung

Investitionskosten, inkl. Anträge der Baufachkommission

BKP	Sanierungskosten	Ausbaukosten	Gesamt
1. Vorbereitungsarbeiten	46'000	28'000	74'000
2. Gebäude und Honorar	4'025'000	4'730'000	8'755'000
3. Betriebseinrichtung	0	0	0
4. Umgebung	10'000	15'000	25'000
5. Baunebenkosten	20'000	100'000	120'000
6. Reserve	242'000	492'000	734'000
9. Ausstattung	36'000	152'000	188'000
Total	4'379'000	5'517'000	9'896'000

- Anträge BFK: 68'000 Franken für Warmwasser, 50'000 Franken für Kälteanlage integriert in Lüftung
- Subventionen in Höhe von 0.52 Mio. Franken
- Gebundene Ausbaukosten von 4.379 Mio. Franken werden auch der Volksabstimmung unterstellt, da das Projekt nur zusammen mit dem Ausbau sinnvoll ist.

Meilensteine

Jahr	Quartal	Meilensteine
2024	Frühling	Beschluss Grosser Stadtrat
	Herbst	Volksabstimmung
2025	Frühling	Bauprojekt
	Sommer	Baubewilligung
	Winter	Ausführungsplanung und Ausschreibungen
2026	Frühling	Start Realisierung
2027	Sommer	Inbetriebnahme mit Beginn des Schuljahrs 2027/28

Agenda

1. Ausgangslage
2. Bedarf und Ziele
3. Dachgeschossausbau und weitere bauliche Massnahmen
4. Kosten und Termine
5. Würdigung

Würdigung

- **Mehr Klassen**
steigende Schülerzahlen und mehr Lehrpersonen führen zu erhöhtem Raumbedarf
- **Zeitgemässer Unterricht**
Anpassung der gegebenen Strukturen an die künftigen schulischen Anforderungen
→ Ermöglichen von modernem und zeitgemäßem Unterricht.
- **Behindertengleichstellung**
Verbesserung der Hindernisfreiheit und der Ertüchtigung der Erdbebensicherheit
→ Erfüllen der gesetzlichen Anforderungen.
- **Sanierungen**
Dringende Sanierung von Bauteilen welche das Ende der Lebensdauer erreicht haben.
- **Umsetzung Schulraumplanung**
Mit der Umsetzung dieses Bauprojektes wird ein weiterer Meilenstein im Rahmen der in der Schulraumplanung in Aussicht gestellten Investitionen in Schulbauten gesetzt. Schule und Quartier erfahren damit einen namhaften Mehrwert und gewinnen an Attraktivität.

«Investitionen in und für die Bildung lohnen sich langfristig!»